

Nationalrat

Conseil national

Consiglio nazionale

Cussegl naziunal



Der Präsident
CH-3003 Bern

Schweizer Literaturpreise 2023, Preisverleihung, Solothurn 19. Mai 2023

19. Mai 2023

Es gilt das gesprochene Wort

Sehr geehrte Vertreterinnen und Vertreter unserer Behörden und unserer Kulturgremien

Mesdames et Messieurs qui vous battez pour que la littérature existe sous toutes ses formes possibles et à venir, geschätzte Damen und Herren, die sich dafür einsetzen, dass unsere Literatur gelesen, rezensiert, verbreitet und geschätzt wird

Liebe Preisträgerinnen und Preisträger, liebe anwesende Autorinnen und Autoren, chers auteurs qui donnez naissance à des univers et les partagez, Liebe Leserinnen und Leser, die Sie ... Vermutlich sollte ich mich kürzer fassen, wenn die Zeit für die ganze Rede reichen soll:

Liebe Literaturfreunde! Chers amoureux de la littérature ! Cari appassionati di letteratura ! Caras amitgas e cars amitgs dalla litteratura

Welch Freude, die Preisverleihung heute Abend mit Ihnen zu begehen! Zwei der heutigen Preisträgerinnen und Preisträger sprechen Rätoromanisch, wie ich auch. Wobei – wenn man es genau nimmt – spricht Leta Semadeni, die Preisträgerin des Schweizer Grand Prix Literatur 2023, *Vallader* und ich spreche *Sursilvan*. Doch diese Unterscheidung ist etwas für Eingeweihte. Für Sie, liebe Gäste, sprechen wir einfach Grischun, *le Grison*, und das reicht auch so.

Denken Sie nicht, dass ich – geblendet von meinem Regionalstolz – vergesse, was uns alle heute eint. Das ist selbstverständlich die Literatur. Nun ist es aber so, dass



wir mit der Würdigung des literarischen Schaffens heute Abend auch die Vielfalt unseres Landes feiern. Leta Semadeni e Jachen Andry scrivan per romontsch, Fanny Desarzens, Anne-Sophie Subilia et Eugène écrivent en français, Prisca Agustoni scrive in italiano, und Lioba Happel wie auch Lika Nüssli schreiben auf Deutsch, was bedeutet, dass die Sprache der Mehrheit in unserem Land heute in der Minderheit ist.

Die genannten Autorinnen und Autoren sind heute Abend in erster Linie dank ihrer Stimme, ihrem Talent hier. Doch hier vereint, verkörpern sie auch eine gewisse Symbolik:

In den Bündner Bergen mag man sich mit *Bun di*, in Zürich mit *Grüezi*, in Bern mit einem breiten *Grüessech* und in Locarno mit *Buongiorno* begrüßen, doch dass man gegen aussen dieselbe Sprache spricht, dass man im selben Parlament abstimmt, dass man sich als ein Land wahrnimmt – das ist Ausdruck eines politischen Willens.

La Suisse est une mosaïque d'identité et de cultures. Sans volonté politique, elle n'existerait pas. Solo integrando tutti, celebrando la differenza che risiede in ognuno, la Svizzera può esistere. Und die Vielfalt der hier gewürdigten Talente symbolisiert genau das für mich.

Der Spezialpreis Vermittlung 2023 für das Projekt «Schulhausroman» geht in dieselbe Richtung: Über die Förderung von Integration und Selbstvertrauen soll jeder Stimme Gehör verschafft werden. Dies ist es, was uns zusammenschweisst und unser Land zusammenhält.

Sehr geehrte Damen und Herren

Die Literatur spielt in einer Demokratie eine grosse und leider vielfach unterschätzte Bedeutung. Literatur kann und soll Dinge zur Sprache bringen, die in der öffentlichen Debatte oft zu kurz kommen. Dabei darf sie sehr gerne kritisch und soll gerade auch unbequem sein. Sie kann Visionen entwickeln, für die uns



Politiker vielleicht ab und zu der Mut fehlt. Sie kann aber auch Humor und Zuversicht in eine Zeit bringen, wo oft das Negative überwiegt und der Pessimismus um sich greift. Unser Land braucht Sie, liebe Literaturschaffende und es braucht ihren Mut und ihre Bereitschaft zur Aufrichtigkeit.

Die Literatur kann die Welt nicht verändern, doch sie ermöglicht uns, die Welt so zu sehen, wie sie tatsächlich ist. Und genau *DAS*, geschätzte Damen und Herren, ist die treibende Kraft für Veränderungen.

Das wissen auch Diktaturen, die den Autorinnen und Autoren die freie Meinungsäußerung verbieten. In der Schweiz ist die Literatur frei, genauso wie wir als Individuen. So frei, dass wir bisweilen vergessen, wie mächtig und stark sie ist. Dies ist ein Fehler. Wir sollten uns immer vor Augen halten, dass diese Stimmen das Bollwerk gegen Selbstgefälligkeit, falschen Stolz und Stillstand einer Gesellschaft sind.

Liebe Preisträgerinnen und Preisträger, Mesdames et Messieurs les lauréats, Signore e signori premiati, Damas e signurs premiai,

Sie teilen Ihre Erfahrungen, Ihre Überlegungen mit uns und bereichern uns dadurch als Menschen. Dank Ihnen sind wir reicher, und dieser Reichtum misst sich in mehr Intelligenz, breiterem Wissen und höherer Sensibilität. Vos expériences deviennent les nôtres. Vos réflexions nous nourrissent. Grâce à vous, nous sommes plus. Plus intelligents, plus savants, plus sensibles.

Victor Hugo disait qu'en littérature, le plus sûr moyen d'avoir raison est d'être mort. J'espère que vous continuerez à lui donner tort ! Comme vous le faites ce soir, en récoltant le bénéfice et les éloges dus à votre travail.

Einem Sprichwort zufolge kann nur glücklich sein, wer im Verborgenen lebt. Sie tun genau das Gegenteil. Wir können uns nur schwer ausmalen, was es bedeuten muss, einen Text zu verfassen, der eng mit der eigenen Person verbunden ist.



Unabhängig davon, wie viel Fiktion in der Geschichte steckt – man bringt dennoch seine Weltanschauung sowie die eigenen geistigen, intellektuellen und moralischen Vorstellungen ein. Das ist keine Kleinigkeit. Sich so zu exponieren, wie Sie es tun, ist stets und immer ein Risiko.

Daher will ich Ihnen von ganzem Herzen danken, dass Sie dieses Risiko auf sich nehmen. Ohne Sie wären wir als Land weniger geeint, als Gesellschaft weniger schön und als Menschen weniger reich.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.